



Im Visier

Das Info-Blatt der St. Wilhelmer Schützen

2002
Ausgabe 1

Unsere Vereinskleidungsträger



Bild aufgenommen anlässlich der Jubiläumsveranstaltung des Schützenvereins Zastler im Juli 2001

**Liebe Vereinsmitglieder,
Liebe St. Wilhelmer,**

in unserer 4. Auflage der Vereinschrift "Im Visier" wollen wir wieder einen kurzen Überblick über die Vereinsarbeit im abgelaufenen Jahr - untermalt mit Bildern - geben. Bewusst haben wir in den nachfolgenden Seiten auf Berichte verzichtet, um nicht den Eindruck entstehen zu lassen, dieses Infoblatt mache die Anwesenheit an der Jahreshauptversammlung überflüssig. Die Jahreshauptversammlung wird weiterhin die Möglichkeit sein, einen detaillierten Einblick in die jeweiligen Bereiche des einzigen St. Wilhelmer Vereines zu bekommen.

Ich möchte Euch alle auch an dieser Stelle herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung, aber auch zu anderen Anlässen die wir das ganze Jahr über anbieten, herzlich einladen. Viele Stunden in ehrenamtlicher Tätigkeit waren wieder nötig, um das Rad „Schützenverein“ am laufen zu halten. Ich will jeden von Euch ermutigen, diesem Rad bei Gelegenheit einen Schubs oder einen Tropfen Öl zu geben, nur so wird es sich lange drehen.

Gerade im 750. Jahr der Wilhelmiten sollten wir uns daran erinnern, dass viele Schusse nötig waren, damit sich das Rad St. Wilhelm bis heute noch dreht.

In der Hoffnung Euch viel Interessantes mitteilen zu können und auf ein weiterhin erfolgreiches Gedeihen verbleibe ich

mit freundlichem Schützengruß

Artur Schweizer, Oberschützenmeister

In dieser Ausgabe:

Jugendseite	S.3	Ergebnisse	S.8	Termine	S.12
Vereinsgeschichte	S.4	Impressum	S.11	Aufnahmeantrag	S.16

Talbachfest 2001

Seit über 20 Jahren eine Traditionsveranstaltung zur finanziellen Absicherung unseres Vereins. Wer seit Anfang an dabei ist, der weiß, dass diese Veranstaltung in vielen Variationen durchgeführt wurde. Bisher war man mit dem Ausgang jedes Festes und dessen Erträgen zufrieden. Da jedoch die Besucher, Helfer und Gewinne jedes Jahr geringer wurden, hat die Vorstandschaft reagiert und war mehrheitlich der Auffassung eine kleinere Lösung (Hock), wie sie in den letzten 3 Jahren praktiziert wurde, zu realisieren.

Dazu wurden vom Verein 2 Partyzelte mit je 3 x 9m angeschafft, was allerdings zur Folge hatte, dass mitig immer ca. 4 m unüberdacht waren. Da es bisher an unseren Festtagen immer richtig sonnig war gab es für uns **noch** keine Probleme.

Um jedoch auch bei schlechterem Wetter unseren Gästen ein Dach über dem Kopf bieten zu können, beschlossen wir das Zelt vom Skiclub Oberried für diese Veranstaltung anzumieten. Nach dem Ablauf des letztjährigen Festes war für uns klar, dass dies für uns eine Lösung für die Zukunft sein kann.

Deshalb wollen wir auch dieses Jahr vom 9. – 11. August zusammen mit unseren Gästen, darunter auch zahlreiche Stammgäste, unsere alte Tradition fortsetzen, und ein fröhliches und stimmungsvolles Talbachfest feiern. Wir sind sehr bemüht, auch in diesem Sommer unseren Gästen und Vereinsmitgliedern ein ansprechendes und kulinarisch abwechslungsreiches Programm anzubieten.

Wir laden heute schon herzlich dazu ein und hoffen, dass wir unter unseren Mitgliedern und dessen Angehörigen wieder genügend freiwillige Helfer finden um diese nette Veranstaltung weiterleben zu lassen.

G. Strohmeier (SM)

Vereinswanderung

Für unsere Wanderfreunde hatten wir dieses Jahr am 1. Mai eine Wanderung am Kaiserstuhl geplant und organisiert. Wir trafen uns um 9.15 Uhr am Bahnhof in Kirchzarten. Zur Überraschung aller waren über 30 Personen pünktlich zur Abfahrt des Zuges mit Wanderschuh und Rucksack am Bahnsteig. Es war ein wunderschöner sonniger Frühsommernorgen, der uns allen beste Wanderlaune bescherte. Um 9.30 Uhr fuhren wir mit dem Zug nach Freiburg, stiegen dort um und fuhren weiter nach Ihringen, wo unsere eigentliche Wanderung be-



gann. Nach einem 40-minütigen Fußmarsch in Richtung Liliental waren wir an unserer ersten Station, dem Schützenhock unserer Schützenfreunde aus Ihringen. Nach einer kurzen Stärkung ging es weiter, vorbei am Lilienhof steil ansteigend zum Totenkopf. Die Aussicht über den Kaiserstuhl war toll zu genießen. Nach unserer gemütlichen Verpflegungspause bewegten wir uns abwärts über Vogelsang nach Bötzingen. Auch unsere Schützenfreunde aus Bötzingen luden zu ihrem Hock, an dem wir natürlich ebenfalls kurz einkehrten. Von dort gingen wir nach Wasenweiler zum Bahnhof und fuhren mit dem Zug nach Kirchzarten zurück. Die reine Gehzeit dieser Wanderung waren ca. 3,5 - 4 Stunden.

Den geselligen Abschluss dieser sehr schönen Maiwanderung feierten wir im Napf.

Die Vereinsführung plant auch für den 1. Mai 2002 eine Wanderung und hofft, dass das Interesse an unserer Kameradschaftspflege erhalten bleibt oder sogar verstärkt wird!

G. Strohmeier (SM)

Skiausflug 2002 nach Adelboden

4 Uhr in der Früh, der Wecker klingelt. Aber wer rechtzeitig auf der Skipiste sein will, läßt sich auch davon nicht abhalten. Außer einem Langschläfer haben es ca. 20 Vereinsmitglieder und -freunde rechtzeitig auf den Winterhalter-Bus geschafft. Während der Busfahrt haben wir uns noch Sorgen über die Schneehöhen (70cm ganz oben) gemacht, von der Gondel aus sah es auch noch recht bescheiden aus. Endlich auf der Piste war es dann aber doch genug, nicht zuviel, aber es hat gereicht. Und da den ganzen Tag mindestens 7 Sonnen am Himmel standen, war es ein super Skitag, den wir voll ausgekostet haben. Nur das Mittagessen auf der Hütte, die Umrechnung der Preise hätte einem den Appetit verderben können. Tja, die Schweiz. Verhungert wären wir aber auch so nicht, morgens Laugenstangen von Fa. Winterhalter, abends Weckle und Wurst vom Verein. Alles in allem hat alles super gepasst an diesem Tag. Vielen Dank an die Organisatoren und den Wettergott, bis zum nächsten Ausflug (mit oder ohne Ski)

Andrea Lorenz

Jugendseite

Zielscheibe war Nebensache

Schützenjugend aus der Region traf sich zum „Black-Forest-Adventure-Cup“ in St. Wilhelm

Oberried-St. Wilhelm (ds). Premiere feierte am Wochenende der Schützenverein St. Wilhelm mit dem Black-Forest-Adventure-Cup, einer Veranstaltung für die Schützenjugend. 30 Jungschützen aus sechs Vereinen kamen zu diesem sportlichen und geselligen Miteinander ins St. Wilhelmer Tal.

Nicht das sportliche, sondern die Kameradschaft steht im Vordergrund des ersten Black-Forest-Adventure-Cups für die Schützenjugend, so der Jugendleiter des Schützenvereins St. Wilhelm, Florian Widmann, der die Veranstaltung organisierte. Er freute sich, dass zu diesem ersten Zusammentreffen der Schützenjugend die Vereine aus Buchenbach, Zastler, Müllheim-Dattingen, Laufen, Pfaffenweiler und der gastgebende Schützenverein St. Wilhelm gekommen waren, darunter auch drei Mädchen.

Der Sportplatz von St. Wilhelm diente als Zeltlager, dort fand auch ein Rahmenprogramm mit Fußballspielen oder Tauziehen statt. „Für uns war es wichtig, der Schützenjugend auch außerhalb der Wettkampfsaison etwas zu bieten“, erläuterte Florian Widmann und meinte, dass sich die Jugendlichen meist nur flüchtig von den Wettkämpfen, wie etwa den Kreismeisterschaften, kennen. Bei dieser zweitägigen Veranstaltung sollte deshalb auch das gesellige Mit-

einander im Vordergrund stehen.

Die Jugendlichen im Alter zwischen zehn und 15 Jahren mussten ein Geschicklichkeitsfahren mit dem Fahrrad, ein Balkenrennen sowie einen Crosslauf mit Klappscheibenschießen absolvieren. Doch während und nach den Wettkämpfen war stets für beste Unterhaltung gesorgt. Ob beim Grillen am Lagerfeuer, bei der Funparty oder bei der Nachtwanderung mit Fackeln. Der zehnjährige Christoph fand es einfach Spitze und meinte: „Da komm' ich nächstes Jahr bestimmt wieder.“ Auch bei Daniel, einem 14-jährigen Jungschützen kam die Veranstaltung gut an: „Ich habe eine Menge Freunde kennen gelernt.“

Bei der Siegerehrung gab es sodann einen Wanderpokal, Urkunden und gesponserte Preise. Beim ersten Black-Forest-Adventure-Cup gab es folgende Platzierungen: 1. Max Wolf (Laufen), 2. Fabian Walbers (Buchenbach), 3. Simon Zähringer (Zastler). Als Mannschaft siegte Laufen vor Buchenbach.

Artikel aus der Badischen Zeitung vom 04. Juli 2001

Kanuwochenende

Am 8. und 9. Juni stand unser Jugendausflug an, es ging an die Donau – Kanu fahren.

Treffpunkt war um 9.00 Uhr morgens vor dem Schützenhaus. Von dort aus ging es nach Sigmaringen, wo uns Jürgen, Rudi und noch drei andere Leute erwarteten, die an der Fahrt teilnehmen wollten. Nachdem alle in Zweier- und Dreiergruppen eingeteilt waren, eine Schwimmweste bekommen und sich ein Paddel geschnappt hatten, liefen wir zur Einstiegsstelle an der Donau. Nach ein paar kleinen Komplikationen beim Einsteigen konnten wir dann endlich die Boote zu Wasser lassen und einsteigen. Jedes Boot hatte eine Tonne, in der sich unsere wichtigsten Sachen und das Vesper befanden. Nach 3-4 Stunden spaßiger Fahrt kamen wir an unserem Lagerplatz für die Nacht an.

Während einige die Autos holten, versuchten die Älteren das gesuchte Holz mit einer Motorsäge zu zerkleinern, was ihnen leider nicht gelingen wollte. Danach half nur noch geballte Muskelkraft. Wir trockneten unsere durchnässten Sachen am Feuer. Weil wir die ganze Fahrt über nichts gegessen hatten, war der Hunger groß und alle halfen das Essen vorzubereiten. In kürzester Zeit lagen die Steaks und die Würstchen auf dem Grill und die vorbereiteten Salate standen auf einem Tisch. Nachdem sich alle die Bäuche vollgeschlagen hatten und gemütlich schwatzend zusammen saßen, kümmerten sich die meisten um ihre Schlafplätze. Dabei musste Michael feststellen, dass sein Zelt noch

leichte Überbleibsel (ein Schimmelfleck von 1 m²) vom letzten Camping hatte. Wir saßen dann noch lange am Lagerfeuer, sangen Lieder und hatten jede Menge Spaß!!!

Nach der zum Teil anstrengenden und sehr kurzen Nacht (mit einer 1A Radio-Show), gab es am Morgen ein leckeres Frühstück. Nun, frisch gestärkt ging es ans Aufräumen, danach setzten wir unsere Kanufahrt fort. Nach ein paar Minuten paddeln kenterte das Boot mit Michael, Stephen und Nadine. Sie schafften es zur Belustigung aller in kürzester Zeit noch drei mal. Nach vielem Lachen und nassen Gefühlen kenterte dann auch noch das Boot mit Felix, Franzi und Julia, was ebenfalls für großes Gelächter sorgte. Der Rest der Strecke wurde auch für die noch Trockenen feucht, weil es sehr stark mit regnen anfang, was niemandem etwas ausmachte.

Nach einer wärmenden Dusche und nachdem sich alle wieder warme und trockene Kleider angezogen hatten, ging es von Jürgen aus, bei dem wir uns für seine Gastfreundschaft recht herzlich bedanken wollen, auf den Heimweg. Gegen ca. 19 Uhr kamen wir glücklich und erschöpft in St. Wilhelm an.

In Vertretung der ganzen Schützenjugend
Nadine Riesterer und Manuela Albrecht

Der Schützenkeller im Schulhaus und die Planungsvarianten bis zur heutigen unterirdischen Schießsportanlage (1973—1990)

In den letzten Ausgaben des „Visiers“ (2000/2001) ist die Entwicklung des alten Schießstandes am Maierhof bis zur heutigen unterirdischen Schießsportanlage im Zeitraum von 1934-1973 dargestellt. Wir setzen die Zeitreise durch die Geschichte des Schützenvereins St. Wilhelm fort.

Nach dem Abbruch des Schützenstandes am Maierhof im Jahre 1973 erlitt das schießsportliche Vereinsleben einen schweren Rückschlag. Die letzten Kleinkaliber-Wettbewerbe wurden mit den Königsschießen 1973 und 1975 auf der Schießstandanlage des Schützenvereins Zastler ausgetragen.

Die Suche nach einem geeigneten Gelände für den Neuaufbau einer Schießstandanlage stand in dieser Zeit im Mittelpunkt des Vereinsgeschehens, jedoch konnte beim Grundstückserwerb kein Erfolg erzielt werden.

In einem langfristigen Mietvertrag stellte die damals noch selbstständige Gemeinde St. Wilhelm dem Schützenverein den Keller des Schulhauses für Vereinszwecke zur Verfügung. In vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden bauten sich die Schützen in Eigenleistung mit Unterstützung von privaten Maschinen- und Materialspendern und der Gemeinde Oberried den Schulhauskeller aus (Eingemeindung St.Wilhelm nach Oberried im Jahre 1974). Es entstand ein Schießraum mit handbetriebenen Luftgewehrbahnen und ein Aufenthaltsraum, in dem in den Folgejahren viele schöne gemeinsame Stunden verbracht wurden. Der Schützenkeller mit den Luftgewehrständen wurde im Juli 1975 mit einem Eröffnungs- und Vereinsmeisterschaftsschießen eröffnet und dem offiziellen Trainings- und Wettkampfbetrieb übergeben.

Im Rahmen der Vorbereitungsarbeiten einer vom Skiclub Oberried durchgeführten Volkswanderung im Jahre 1977 wurden in Mithilfe von Skiclub-Mitgliedern weitere Holzverschalungsarbeiten im Schützenraum durchgeführt.

Der Wunsch nach einer eigenen Kleinkaliber-Schießstandanlage stand auch in diesen Jahren im Vordergrund der Vereinsaktivitäten. Mit der Durchführung von Wanderwegbau- und Landschaftspflegearbeiten, vereinseigenen Fastnachtveranstaltungen, Familienwanderungen zur



Schützenkeller - Aufenthaltsraum

Krummenbacher Hütte, den Gamsverlosungen mit Tanz, den Nikolausfeiern, ab dem Jahr 1980 mit dem „St. Wilhelmer Talbachfest“ und ab dem Jahr 1982 mit dem Neujahrs- und Brezelschießen sollte eine finanzielle Grundlage zur Erfüllung dieses Wunsches geschaffen werden.



Die neue Einheitskleidung

Hierzu diente als Höhepunkt auch das 50-jährige Vereinsjubiläum im August 1984 welches mit einem großen Fest und Schießprogramm unter Beteiligung der regionalen Bevölkerung und der Oberrieder Vereine gefeiert wurde. Zu diesem Jubiläum legten sich die Schützinnen und Schützen des Schützenvereins St. Wilhelm erstmalig eine einheitliche Vereinskleidung zu.

(Fortsetzung auf Seite 5)

*Der Schützenkeller im Schulhaus und die Planungsvarianten bis zur heutigen unterirdischen Schießsportanlage
(1973—1990)*



50 Jahre Jubiläum



Festumzug,

Im Jahre 1984 wurden die 4 Luftgewehrbahnen im Schützenkeller aus Sicherheitsgründen vom Regierungspräsidium auf 3 Luftgewehrbahnen reduziert und weitere angeordnete Sicherheitsmaßnahmen vorgenommen. Nach Abschluss der Umbaumaßnahmen wurde der weitere Schießbetrieb für Luftdruckwaffen (Luftgewehr und Luftpistolen) genehmigt. Die sicherheitspolizeiliche Überprüfung und Überwachung der Luftgewehranlage hatte zur Folge, dass der LG-Schießbetrieb auf nur 3 Luftgewehrständen weitere Engpässe sowohl im Training als auch in den Wettbewerben erzeugte.

Deshalb beschäftigte sich die Vorstandschaft nach Abschluss der Arbeiten zum 50-jährigen Jubiläum verstärkt mit der Planung zum Bau einer Luftgewehr- und Kleinkaliber-Schießanlage.

Im Laufe der folgenden Zeit wurden viele mögliche Bauvarianten angedacht, besprochen, und auf ihre Umsetzbarkeit untersucht. Hierzu waren neben der Vorstandschaft, die Vereinmitglieder, der Bürgermeister, der Gemeinderat und die Ortschaftsräte so-

wie Vertreter von Behörden und Verbänden eingebunden. Hierbei wurden in ehrenamtlicher Arbeit und in vielen Stunden Planungsideen und Vorschläge skizziert, Gelände vermessen und gezeichnet, Baupläne bis zur Detailplanung erstellt, statische Berechnungen vorgenommen und Baukosten ermittelt, Besichtigungen anderer Schießstände durchgeführt und vieles mehr. Insbesondere auf gemeindepolitischer Ebene gab es in den Jahren 1987-89 auf dem Wege bis zur Genehmigung des Bauantrages und der Finanzierungszusage des Badischen Sportbundes große Überzeugungsarbeit zu leisten.



Schützenkeller – Schießstand

Hier in Kurzform die Entwicklungsgeschichte der Planungsvarianten:

1985/1986 Bauvariante „Anbau Schützenkeller / offener K K - Schießstand“ in 2 Stufen

- 1. Ausbaustufe:
geschlossener Luftgewehrnbau an Schützenkeller hinter der Schule im Bereich der ehemaligen Kläranlage als Unterbauung der heutigen Wendepalte Schützenweg (10 LG-Stände)

(Fortsetzung auf Seite 6)

*Der Schützenkeller im Schulhaus und die Planungsvarianten bis zur heutigen unterirdischen Schießsportanlage
(1973—1990)*

(Fortsetzung von Seite 5)

- 2. Ausbaustufe:

unterirdischer Kleinkaliber-Schießstand im Anschluss an die (Variante A) 1. LG-Ausbaustufe als Unterbauung des heutigen Spielplatzes bis zum Gemeindewald (4 KK-Stände)

Problem: Die Anlage war zu nahe an der Wohnbebauung

- 2. Ausbaustufe:

offener Kleinkaliber-Schießstandbau im St. Wilhelmer Tal (Variante B)

(untersucht wurden 7 Standorte; bis zu 6 KK 50m- und je nach Standort bis zu 2 KK 100m- Schießbahnen)

Probleme gab es insbesondere bei den KK-Standorten im Freien, weil diese u.a. entweder im Natur- und Landschaftsschutzgebiet lagen, die Mindestabstände von 300m Luftlinie zur nächstgelegenen Wohnbebauung nicht eingehalten werden konnten; teilweise große Landschaftseingriffe mit hohen Abböschungen erforderlich waren; Schwierigkeiten mit Untergrundverhältnissen (Fels, Wasser) zu erwarten waren; Parkplatzengpässe vorhanden waren; die Standorte teilweise bei Schneelage nicht anfahrbar waren; Probleme mit Abwasser / Wasser / Stromversorgung bestanden; teilweise die Lage quer zum Tal verlief und dies Gefährdungen der Wanderwege bedeutete und die Standorte teilweise auf Privatgelände lagen.

1988/1990 Bauvariante „Unterbauung des alten Geräteschuppens“ in 2 Stufen:

- 1. Ausbaustufe:

Unterirdische Luftgewehr-Schießstandanlage mit 8 Ständen in Richtung Wald
→ Lage wie heute, jedoch separater westlicher Zugang in den Aufenthaltsraum

- 2. Ausbaustufe:

Unterirdische Kleinkaliber-Schießanlage mit 5 KK-Bahnen in Richtung Bolzplatz; Bau eventuell mit Röhren; gegebenenfalls spätere seitliche Erweiterungsmöglichkeiten für KK-Pistole
→ Lage wie heute, jedoch im Anschluss an den Aufenthaltsraum

In einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 24. September 1988 stimmten die Vereinsmitglieder dieser Variante zu, so dass die Baupläne fertiggestellt und zur Baugenehmigung eingereicht werden konnten. Der Hinweis der Oberfinanzdirektion auf ein Verlegen des Auswerteraumes und des Zugangsbereiches führten zu einer inhaltlichen Erweiterung sowie einer erneuten Änderung der vorliegenden Baupläne. Im Anschluss daran erfolgte die Antragstellung an den Badischen Sportbund und den Südbadischen Sportschützenverband zwecks Unbedenklichkeitsbescheinigung und Sicherstellung der Finanzierung über die Förderung von Vereinsstätten-Baumaßnahmen. Die erste Kostenermittlung lag bei rund 450.000 DM. Der erste Bewilligungsbescheid des Badischen Sportbundes lag zu Jahresbeginn 1990 über rund 46.000 DM vor.

Die geplante Baumaßnahme hatte nun den offiziellen Titel: „ Neubau einer unterirdischen 50m Schießstandanlage für Kleinkalibergewehre und Faustfeuerwaffen aller Kaliber“

Nachdem sich die Gemeinde Oberried im Jahr 1989 zum Bau einer neuen Geräte- und Fahrzeuggarage in der heute vorhandenen Form entschlossen hatte, wurde die Grundkonzeption der vorgenannten unterirdischen LG-Planung (1. Ausbaustufe) mit den erforderliche Änderungen übernommen und den oberirdischen Gebäudeumrissen angepasst.

Der alte Geräteschuppen mit den Abort-Anlagen und eine daran angebaute private Blechgarage wurden von Mitgliedern des Schützenvereins im Jahre 1989 abgebrochen.

Somit hatte die Planungsphase im Jahre 1989/90 ein glückliches Ende erreicht und die Weichen zum Bau der unterirdischen Schießsportanlage waren gestellt.

Werner Widmann
-März 2002-

Ergebnisse

Landesmeisterschaften 2001

Luftpistole - Senioren 1 - Einzel

- ...30. Heitzler Alfred mit 352 Ringen
- ...39. Seifert Walfried mit 349 Ringen
- ...41. Heitzler Rudolf mit 348 Ringen
- ...72. Lorenz Walter mit 324 Ringen

LG - 3 Stellung - Jugend w - Einzel

- ...16. Albrecht Manuela mit 533 Ringen

LG - Jugend w - Einzel

- ...11. Albrecht Manuela mit 361 Ringen
- ...32. Riesterer Nadine mit 325 Ringen

- 3. Muschelknautz David 189
- 4. Martin Jürgen 188
- 5. Karle Andreas 183
- 6. Seger Christof 183
- 7. Dreier Patrick 182
- 8. Schmidt Volker 182
- 9. Martin Florian 180
- 10. Segiu Wolfgang 175
- 11. Dieser Ralf 164

Mannschaftsergebnis: 1131
Rang 1-6

KKSV St. Wilhelm:

- 1. Widmann Felix 189
- 2. Widmann Florian 184
- 3. Widmann Peter 181
- 4. Schweizer Artur 177
- 5. Lorenz Michael 171
- 6. Strohmeier Gerhard 169
- 7. Riesterer Egon 168

Mannschaftsergebnis: 1071
Rang 1-6

3. Wälder - Cup 2001

SG Todtnau 1486 e. V. - KKSV St. Wilhelm 1934 e.V.

KK 30 Schuß liegend

SG Todtnau:

- 1. Renkawitz Klaus 294
- 2. Seger Christof 293
- 3. Muschelknautz David 291
- 4. Brender Eberhard 290
- 5. Karle Andreas 289
- 6. Martin Jürgen 289
- 7. Thoma Hubert 289
- 8. Savoy Christoph 284
- 9. Schmidt Volker 284
- 10. Segi Wolfgang 280
- 11. Schepputat Antje 278
- 12. Martin Florian 269

Mannschaftsergebnis: 1746
Rang 1-6

KKSV St. Wilhelm:

- 1. Schweizer Artur 288
- 2. Walter Lorenz 286
- 3. Widmann Felix 284
- 4. Widmann Florian 281
- 5. Widmann Peter 276
- 6. Stohmeier Gerhard 270
- 7. Riesterer Egon 266

Mannschaftsergebnis: 1685
Rang 1-6

Luftgewehr 20 Schuß

SG Todtnau:

- 1. Schepputat Antje 194
- 2. Savoy Christoph 194

Luftpistole 20 Schuß

SG Todtnau:

- 1. Seger Christof 172
- 2. Savoy Christoph 171
- 3. Hierholzer Manfred 167
- 4. Schepputat Jürgen 163
- 5. Schepputaz Antje 143
- 6. Karle Andreas 141
- 7. Dieser Ralf 131
- 8. Gößle Benny 122

Mannschaftsergebnis: 957
Rang 1-6

KKSV St. Wilhelm:

- 1. Heitzler Alfred 183
- 2. Heitzler Rudi 175
- 3. Widmann Felix 174
- 4. Schweizer Artur 173
- 5. Lorenz Walter 167
- 6. Wiestler Artur 163

Mannschaftsergebnis: 1035
Rang 1-6

Gesamtergebnis SG Todtnau: 3834

Gesamtergebnis KKSV St. Wilhelm: 3791

Vereinsmeisterschaften 2002

Disziplin Luftgewehr

Schüler: 1. Patrick Albrecht 126/68 Ringen

Jugend w: 1. Nadine Riesterer 360/89 Ringen
2. Franziska Kauschat 324/78 Ringen
3. Julia Widmann 302/70 Ringen
4. Nicole Albrecht 257/57 Ringen

Jugend m: 1. Fabian Kauschat 274/68 Ringen

Junioren w: 1. Manuela Albrecht 344/90 Ringen

Junioren m: 1. Peter Widmann 364/91 Ringen

Schützen: 1. Felix Widmann 388/99 Ringen
2. Florian Widmann 378/92 Ringen
3. Egon Riesterer 356/87 Ringen
4. Michael Lorenz 337/77 Ringen
5. Eugen Schweizer 320/75 Ringen

Altersklasse: 1. Gerhard Strohmeier 336/80 Ringen
2. Werner Widmann 296/77 Ringen

Disziplin Luftgewehr Drei-Stellung

Jugend w: 1. Nadine Riesterer 542/87 Ringen
2. Franziska Kauschat 470/83 Ringen
3. Julia Widmann 435/70 Ringen

Jugend m: 1. Fabian Kauschat 469/82 Ringen

Disziplin Luftpistole

Schützen: 1. Karl-Heinz Ketterer 357/90 Ringen
2. Artur Wiestler 351/84 Ringen

Senioren 1: 1. Waldried Seifert 360/90 Ringen
2. Rudolf Heitzler 353/91 Ringen
3. Walter Lorenz 333/84 Ringen

Senioren 2: 1. Alfred Heitzler 356/84 Ringen

Disziplin Sportpistole

Schützen: 1. Karl-Heinz Ketterer 280/139 Ringen
2. Artur Wiestler 264/130 Ringen

Senioren 1: 1. Walfried Seifert 247/125 Ringen
2. Walter Lorenz 247/117 Ringen
3. Rudolf Heitzler 243/126 Ringen

Senioren 2: 1. Alfred Heitzler 285/143 Ringen

Disziplin Kleinkaliber 60 Schuss liegend

Junioren: 1. Peter Widmann 524/93 Ringen

Schützen: 1. Felix Widmann 556/93 Ringen
2. Florian Widmann 541/92 Ringen

Senioren: 1. Walter Lorenz 544/92 Ringen

Disziplin Kleinkaliber Drei-Stellung

Junioren: 1. Peter Widmann 244/85 Ringen

Schützen: 1. Felix Widmann 260/81 Ringen
2. Florian Widmann 240/78 Ringen

Königsschießen 2002

Jugend:
Jungschützenkönigin Nicole Albrecht 138. Schuß
1. Prinzessin Nadine Riesterer 103. Schuß
2. Prinzessin Julia Widmann 59. Schuß

Schützen:
Schützenkönig Norbert Strohmeier 199. Schuß
1. Ritter Gerhard Strohmeier 152. Schuß
2. Ritter Artur Schweizer 82. Schuß

Ehrenscheibe:
1. Felix Widmann 176,7 Teiler
2. Norbert Strohmeier 183,7 Teiler
3. Artur Schweizer 254,5 Teiler

Wanderpokalschießen 2001

Disziplin Luftgewehr

Jugend: 1. Manuela Albrecht 356/91 Ringen
2. Nadine Riesterer 334/87 Ringen
3. Fabian Kauschat 259/74 Ringen

Junioren: 1. Peter Widmann 363/85 Ringen

Schützen: 1. Florian Widmann 370/92 Ringen
2. Artur Schweizer 358/93 Ringen
3. Egon Riesterer 352/88 Ringen
4. Michael Lorenz 303/71 Ringen

Altersklasse: 1. Werner Widmann 295/72 Ringen

(Fortsetzung auf Seite 10)

Disziplin Luftpistole

1. Artur Schweizer	362/93 Ringen
2. Karl-Heinz Ketterer	362/89 Ringen
3. Alfred Heitzler	361/93 Ringen
4. Walfried Seifert	355/89 Ringen
5. Artur Wiestler	352/86 Ringen
6. Walter Lorenz	342/80 Ringen
7. Rudolf Heitzler	335/84 Ringen

Disziplin Luftgewehr Drei-Stellung

Jugend:	1. Manuela Albrecht	540/91 Ringen
	2. Fabian Kauschat	455/81 Ringen

Disziplin Sportpistole**Schützen:**

1. Karl-Heinz Ketterer	267/136 Ringen
2. Artur Wiestler	265/130 Ringen
3. Artur Schweizer	260/124 Ringen

Senioren:

1. Alfred Heitzler	270/134 Ringen
2. Walter Lorenz	257/121 Ringen
3. Rudolf Heitzler	245/122 Ringen

Disziplin KK liegend 60 Schuß

1. Peter Widmann	558/94 Ringen
------------------	---------------

Disziplin KK - Drei-Stellung

1. Peter Widmann	242/78 Ringen
------------------	---------------

Kreismeisterschaften 2001**LG - Schützen - Einzel**

...35. Schweizer Artur mit 355 Ringen
...48. Riesterer Egon mit 339 Ringen

LG - Jugend w - Einzel

...5. Riesterer Nadine mit 345 Ringen

LG - Altersklasse - Einzel

...14. Strohmeier Gerhard mit 318 Ringen
--

LG - 3 Stellung - Jugend w - Einzel

...3. Albrecht Manuela mit 523 Ringen

KK - Liegendkampf - Senioren 1 - Einzel

...5. Lorenz Walter mit 558 Ringen

Luftpistole - Schützen - Einzel

...21. Schweizer Artur mit 354 Ringen
...45. Wiestler Artur mit 329 Ringen

Luftpistole - Senioren 1 - Einzel

...6. Heitzler Alfred mit 347 Ringen
...12. Heitzler Rudolf mit 338 Ringen
...14. Lorenz Walter mit 332 Ringen
...19. Seifert Walfried mit 330 Ringen

Luftpistole - Altersklasse - Mannschaft

...9. St. Wilhelm	
Heitzler Rudolf:	338 Ringen
Lorenz Walter:	332 Ringen
Seifert Walfried:	330 Ringen
Gesamt:	982 Ringen

KK Sportpistole - Schützen - Einzel

...18. Wiestler Artur mit 256 Ringen
...19. Schweizer Artur mit 256 Ringen

KK Sportpistole - Senioren 1 - Einzel

...4. Heitzler Alfred mit 264 Ringen
...8. Lorenz Walter mit 254 Ringen
...14. Heitzler Rudolf mit 234 Ringen
...15. Seifert Walfried mit 232 Ringen

KK Sportpistole - Altersklasse - Mannschaft

...6. St. Wilhelm	
Heitzler Alfred:	264 Ringen
Lorenz Walter:	254 Ringen
Heitzler Rudolf:	234 Ringen
Gesamt:	730 Ringen

Bezirksmeisterschaften 2001**LG - Jugend w - Einzel**

...7. Albrecht Manuela mit 348 Ringen
...8. Riesterer Nadine mit 339 Ringen

LG - 3 Stellung - Jugend w - Einzel

...3. Albrecht Manuela mit 541 Ringen

Luftpistole - Schützen - Einzel

...48. Wiestler Artur mit 343 Ringen

Luftpistole - Senioren 1 - Einzel

...3. Heitzler Alfred mit 365 Ringen
...15. Heitzler Rudolf mit 343 Ringen
...17. Lorenz Walter mit 336 Ringen

KK Sportpistole - Senioren 1 - Einzel

...8. Heitzler Alfred mit 518 Ringen
...11. Lorenz Walter mit 490 Ringen

Dreisamtal - Pokal 2001

am 16.09.01 in St. Peter

Buchenbach	KK 705	LG 711	1416
Zastler	689	687	1385
St. Wilhelm	652	651	1303
St. Peter	510	541	1051

Rundenwettkämpfe 2001/2002

An den Rundenwettkämpfen 2001/2002 beteiligte sich unser Verein mit 2 Mannschaften im Sportschützenbezirk 2 Freiburg und 7 Mannschaften im Sportschützenkreis Breisgau.

Nachfolgend eine Zusammenstellung der Schützen und Mannschaften (MF= Mannschaftsführer)

Luftgewehr - Jugend

Nadine Riesterer, Julia Widmann, Franziska Kauschat, Fabian Kauschat
MF - Florian Widmann

Luftgewehr - Schützen 1 (Bezirk)

MF- Egon Riesterer, Artur Schweizer, Matthias Klingele, Florian Widmann, Peter Widmann

Luftgewehr - Schützen 2 (Kreis)

MF- Gerhard Strohmeier, Eugen Schweizer, Michael Lorenz

Luftgewehr - Schützen 3 (Kreis)

MF- Werner Widmann, Edgar Lorenz, Johannes Zipfel, Manfred Geisberger, Bernhard Klingele

Luftpistole - Schützen (Kreis)

MF- Artur Wiestler, Karl-Heinz Ketterer, Artur Schweizer, Adelbert Lorenz

Luftpistole - Altersklasse (Kreis)

MF- Walter Lorenz, Walfried Seifert, Alfred Heitzler, Rudi Heitzler

Sportpistole - Schützen (Bezirk)

MF- Artur Schweizer, Karl-Heinz Ketterer, Gerhard Strohmeier, Artur Wiestler

Sportpistole - Altersklasse (Kreis)

MF- Walter Lorenz, Walfried Seifert, Alfred Heitzler, Rudi Heitzler

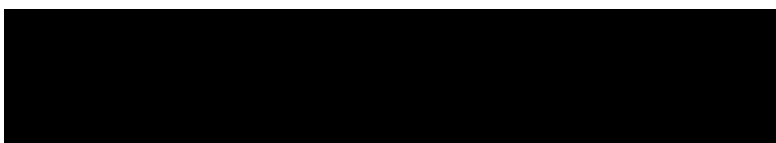
KK - Standart - Schützen (Kreis)

MF- Florian Widmann, Felix Widmann, Peter Widmann, Edgar Lorenz, Manuela Albrecht,
Nadine Riesterer

Außerdem beteiligte sich als Einzelschütze Walter Lorenz in der Klasse KK-liegend 60 Schuss Senioren 1, sowie Manuela Albrecht als Einzelschützin in der Klasse Luftgewehr Juniorinnen.

Öffnungszeiten unseres Schützenhauses

Unser Schützenhaus steht für unsere Vereinsmitglieder und für Freunde des Schießsports zu folgenden Zeiten offen:



Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Impressum:

Herausgeber

KK-Schützenverein St. Wilhelm 1934 e. V.

Redaktionsteam

Artur Schweizer, Gerhard Strohmeier,
Egon Riesterer, Michael Lorenz,
Florian Widmann, Werner Widmann

Bilder

Vereinsarchiv, private Aufnahmen

Layout

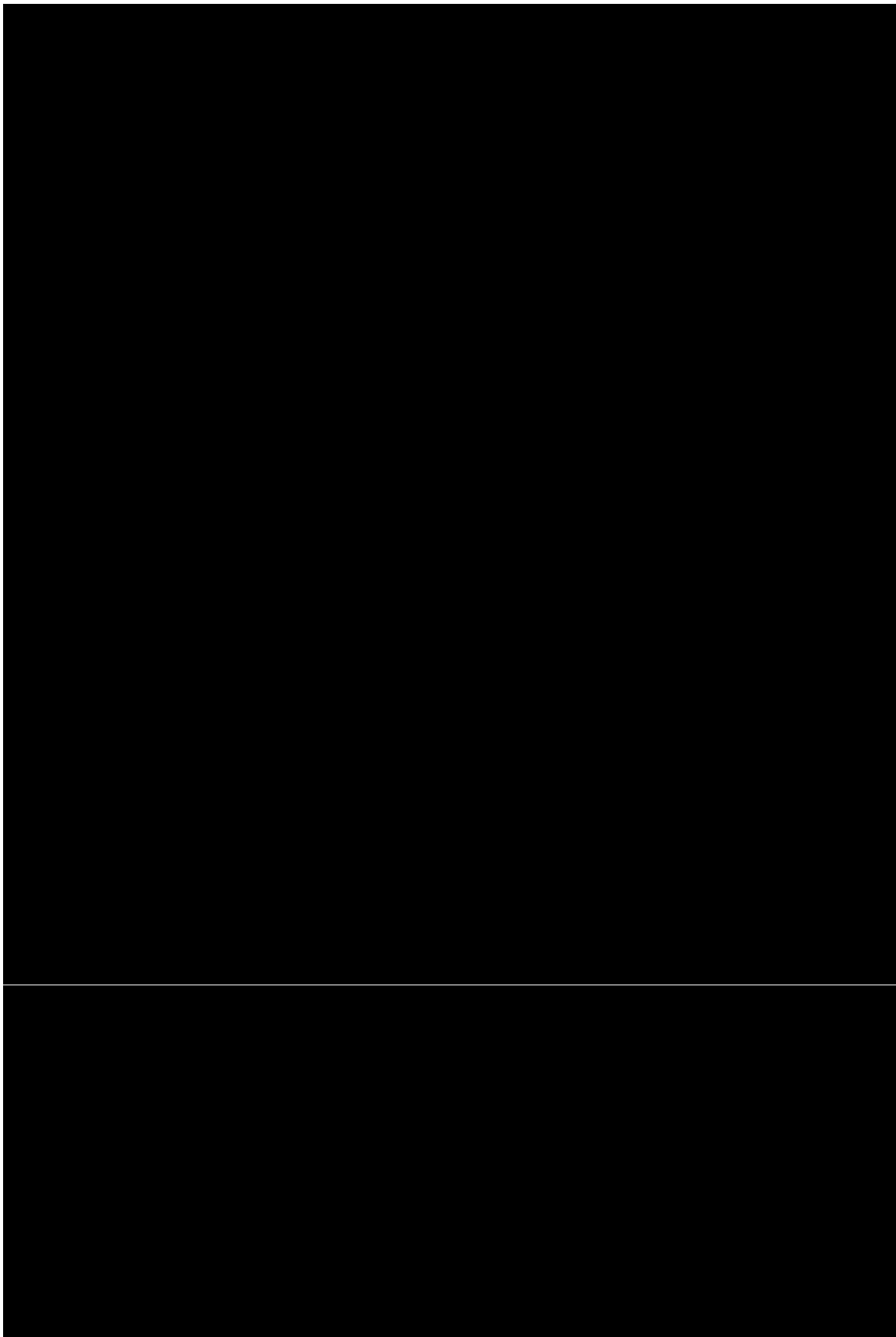
Michael Lorenz

Verteilung

Versand an alle Mitglieder,
Verteilung an alle St. Wilhelmer Haushalte

Farbkopien von:





Die Vorstandschaft bittet Euch, an allen Veranstaltungen teilzunehmen.

Insbesondere die Träger der Vereinskleidung werden gebeten, die Termine wahrzunehmen.

Geburtstage



Geburtstage im Jahr 2001



** Zu diesen Anlässen war die Vorstand-
schaft zur Geburtstagsfeier eingeladen.

Herzlichen Dank für diese schönen Stunden!

Gefeiert wurde auch eine Goldene Hochzeit.

Unsere langjährigen Mitglieder Hedwig und Adolf Wiestler feierten im April 2001 ihre Goldene Hochzeit

Die Vorstandschaft wünscht allen Jubilaren noch viele frohe und gesunde Lebensjahre!

75. jähriges Schützenjubiläum in Zastler

Am 6. bis 8. Juli 2001 feierte unser Nachbarverein, der Schützenverein Zastler sein 75. Jähriges Jubiläum

Zu diesem Anlass traten wir am Freitagabend mit einer Vielzahl unserer Vereinskledingsträger zum Festbankett an.

Samstag abend halfen wir den Zastler Schützen im Thekenbereich mit 10 Personen aus.

Zum historischen Festumzug am Sonntag Nachmittag konnten wir fast alle unsere Schützenkledingsträger mobilisieren. Der Umzug startete in Oberried, Bereich Goldberg-halle, und ging dann Richtung Zastlertal ins Festzelt.



Wir möchten uns hier nochmals für die Einladung des Schützenvereins Zastler bedanken.

Bedanken möchten wir uns außerdem bei allen Vereinskledingsträger für die Teilnahme an den Terminen und ebenso bei den Freiwilligen für Samstag abend.

Michael Lorenz

Schützenhausdienst

Um einen relativ reibungslosen Schützenhausdienst gewährleisten zu können, sind die Dienste in Gruppen aufgeteilt. Eine Neuaufteilung dieser Gruppen wurde in Anwesenheit fast aller „Teammitglieder“ im Januar 2002 vorgenommen.

Die Dienste sind pro Gruppe auf 14 Tage festgelegt.

Genauere Einteilung bezüglich Datum auf separater Liste, die im Schützenhaus für jeden ausliegt.

Es werden aber weiterhin noch Freiwillige für den Schützenhausdienst gesucht, sei es als fest eingeteilt, oder als Ersatz. Hier bitte bei einem Vorstandsmitglied melden!

Mitgliedsbeiträge

In der Jahreshauptversammlung am 09. März 2001 wurde die Höhe der Mitgliedsbeiträge neu festgesetzt (aufgrund der Euroumstellung).

Mitgliedsbeiträge ab 2002

Mitglieder über 18 Jahre	EUR	21,00	Aufnahmegebühr EUR 21,00
Jugendl (16 bis 17 Jahre)	EUR	8,00	(nicht für Schüler und Jugend)
Schüler (bis 15 Jahre)	EUR	5,00	

Familienbeitrag:

Für das erste Mitglied über 18 Jahre	EUR	21,00
Für das zweite Mitglied und die weiteren Kinderzuschlagsberechtigten* Personen einer Familie über 18 Jahre	EUR	16,00
Jugend	EUR	5,00
Schüler	EUR	2,50

(*kinderzuschlagsberechtigte Personen einer Familie werden bis max. bis zum 25. Lebensjahr berücksichtigt)

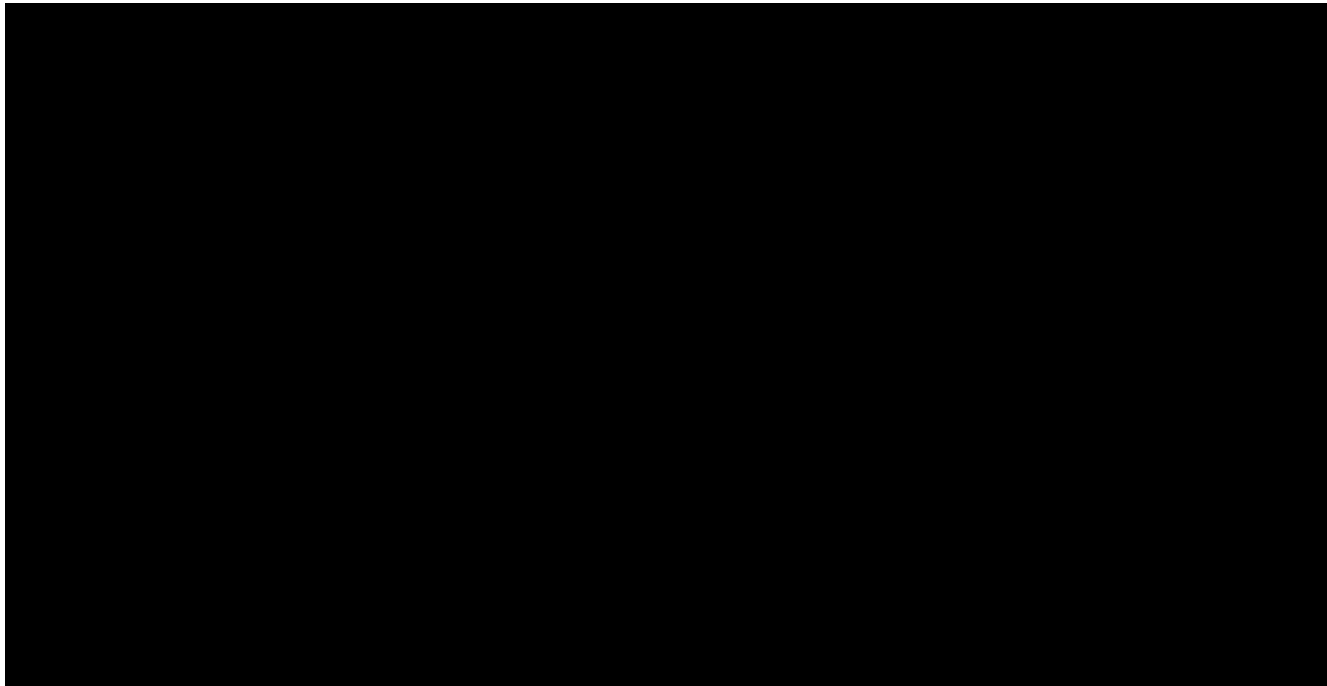
Bei den Familienbeiträgen wird der Beitrag der einzelnen Familienmitglieder einem Zahler der Familie zugeordnet. Daher erhalten Familien **eine** Beitragsrechnung für alle Familienmitglieder.

Eine Bitte hätten wir noch:

Damit der Beitragseinzug für uns kostengünstiger und einfacher zu handhaben ist, bitte die Einzugsermächtigung ausfüllen (letzte Seite)

Vielen Dank

Die Vorstandschaft



Aus der Vorstandschaft

Seit der letzten Ausgabe von Im Visier traf sich die Vorstandschaft an insgesamt 10 Abenden um über die Marschrichtung unseres Vereins zu beraten.

Schwerpunkte lagen wieder in der Finanzierung unseres Jahresetats, wobei hier das Talbachfest und die Bewirtung in unserem Schützenhaus die größten Punkte waren.

Wichtig war uns hier Eure Meinung, denn eines ist jedem Vorstandsmitglied klar, spätestens bei der Umsetzung unserer Entscheidungen brauchen wir eine möglichst große Anzahl unserer Mitglieder.

Aus diesem Grund hat die Vorstandschaft im Januar zu einer Sitzung der Schützenhausteams eingeladen. Die fast vollzählige Anwesenheit der Teammitglieder war sehr erfreulich und ließ eine rege Diskussion aufkommen was für die Zukunft hoffen läßt. Es ist der Vorstandschaft sehr wichtig, dass die Mitglieder Meinungen äußern. Nur so ist es möglich, im Sinne der breiten Basis zu entscheiden.

Im zurückliegenden Jahr wurde nach längerer Zeit auch wieder über eine größere Summe für Neuanschaffungen, besonders im sportlichen Bereich, gesprochen. Die erfreuliche Entwicklung im Jugendbereich machte uns die Sache leicht. Neue Luftgewehre, die vorwiegend von unseren Jungschützen benutzt werden, wurden angeschafft. Dies war eine Anschaffung für die Zukunft, was von der Tatsache, dass die letzte Anschaffung dieser Art bereits 20 Jahre zurückliegt, untermauert wird.

Aber auch negative Punkte reihten sich in unsere Sitzungspunkte ein. So gibt es doch einige Mitglieder, die es trotz persönlicher Gespräche und Mahnungen nicht für nötig erachten, den Mitgliedsbeitrag zu bezahlen. Es scheint als bliebe uns hier nur noch der Weg wie im §5 und §6 unserer Satzung beschrieben. Diesen Punkt werden wir jedoch in der nächsten Jahreshauptversammlung unter TOP 10 abschließend behandeln.

Artur Schweizer

Aufnahmeantrag



Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den KK-Schützenverein St. Wilhelm 1934 e. V.

Personalien:

Name	Vorname	Geburtsdatum
PLZ, Wohnort	Straße	
Telefon	Beruf:	

Mit meiner Aufnahme erkenne ich die Satzung des Vereins an.

Ort / Datum	Unterschrift
-------------	--------------

Lastschriftermächtigung

An den KK-Schützenverein St. Wilhelm 1934 e. V.

Hiermit ermächtige ich Sie widerruflich, den von mir zu zahlenden Mitgliedsbeitrag, bzw. Aufnahmegebühr bei Fälligkeit zu Lasten meines Girokontos

Kto.Nr.	bei Kreditinstitut (genaue Bezeichnung)
---------	---

Bankleitzahl

durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung der Einlösung. Teileinlösungen werden im Lastschriftverfahren nicht vorgenommen.

Name, Vorname des Kontoinhabers	Straße	PLZ, Ort
---------------------------------	--------	----------

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

Jahresbeiträge (Stand Januar 2002)

Mitglieder über 18 Jahre	21,00 €
Jugend (16-17 Jahre)	8,00 €
Schüler (bis 15 Jahre)	5,00 €

Familienbeitrag

für das erste Mitglied über 18 Jahre	21,00 €
für das zweite Mitglied und die weiteren kinderzuschlagsberechtigten* Personen einer Familie über 18 Jahre	16,00 €
Beitrag Jugend	5,00 €
Beitrag Schüler	2,50 €

(*kinderzuschlagsberechtigte Personen einer Familie werden max bis zum 25. Lebensjahr berücksichtigt)

Aufnahmebeitrag

für Mitglieder über 18 Jahre	21,00 €
für Schüler und Jugend kein Aufnahmebeitrag	